

	<p>Objekt: Hartsalz mit Kainitband</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Mineralien</p> <p>Inventarnummer: 00423</p>
--	--

Beschreibung

Im kieseritischen Hartsalz ist Steinsalz (Halit) mit Sylvin (KCl) und Kieserit (MgSO₄) vermengt (40-60% NaCl, 20-30% KCl, 15-30% MgSO₄). Kieserit ist ein reines Magnesiumsulfat, das zu Düngezwecken für vielen Pflanzen besser ist, als chloridische Magnesiumsalze. Zudem ist der enthaltene Schwefel ein weiterer wichtiger Pflanzennährstoff. Die Kainit-Bänder - chemischen Zusammensetzung $\text{KMg}[\text{Cl}|\text{SO}_4]\cdot 3\text{H}_2\text{O}$ - bereichern diese vorteilhaften Inhaltsbestandteile des Salzes noch weiter an. Sulfatische Salze finden sich weltweit nur in ganz wenigen Lagerstätten - u.a. auf ihnen basiert die anhaltende wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit der hiesigen Kaliwerke auf dem Weltmarkt.

Grunddaten

Material/Technik:	Kainit ($\text{KMg}[\text{Cl} \text{SO}_4]\cdot 3\text{H}_2\text{O}$); Sylvin (KCl); Kieserit ($\text{Mg}[\text{SO}_4]\cdot \text{H}_2\text{O}$); Halit (NaCl) / Evaporation, Kristallisation
Maße:	Länge: 48 cm, Höhe: 18 cm, Breite: 25 cm, Gewicht: 21,87 kg

Ereignisse

Gefunden	wann	1994
	wer	
	wo	Werra-Fulda-Salinar, Flöz Thüringen, Kaliwerk Hattorf
[Zeitbezug]	wann	Perm (291-270 Mio. vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Hartsalz
- Kalisalz
- Kaliumchlorid
- Kieserit
- Mineral
- Primärmineral
- Sylvin
- kainit